

**Die Invalidenrente in der SBZ/DDR.
Systematische Einordnung und praktische
Anwendung (1945-1989)**

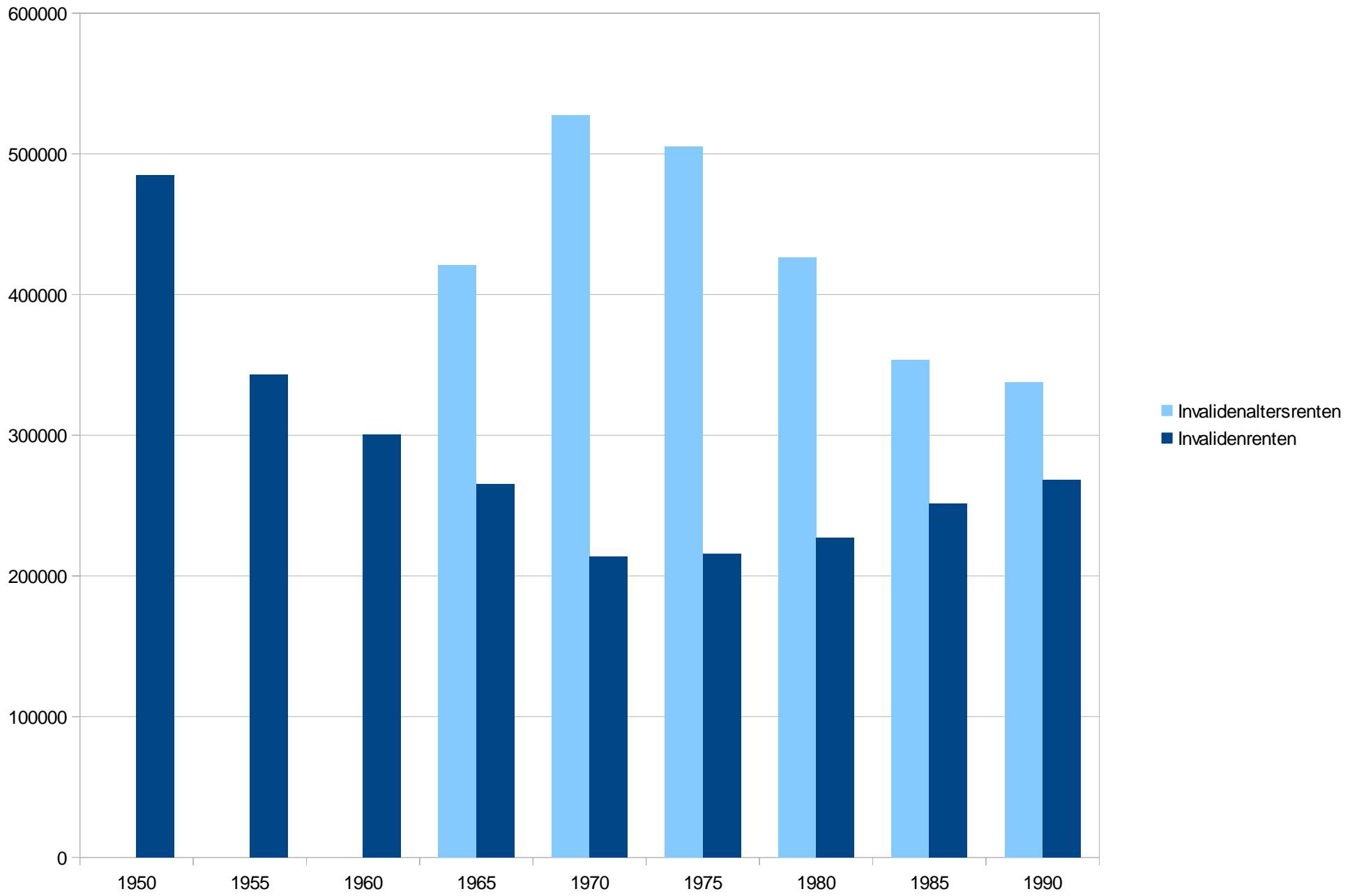
Carolin Wiethoff
Universität Potsdam

Definition von Invalidität

„Als Invalide gilt der Versicherte, der infolge einer Krankheit oder anderer Leiden und Schwächen seiner geistigen und körperlichen Eigenschaften nicht in der Lage ist, durch bezahlte Arbeit, die seinen Kräften und Fähigkeiten entspricht, und die er sonst nach seiner Bildung und seinem Beruf leisten könnte, ein Drittel dessen zu verdienen, was ein körperlich und geistig gesunder Mensch desselben Berufs und des gleichen Bildungsganges in dem gleichen Bezirk gewöhnlich verdienen kann.“ (§ 54 VSV)

Anzahl der Invalidenrentner

Jahr	Altersrenten	Invalidenaltersrenten	Invalidenrenten	Witwenrenten
1950	865.422	-	484.979	381.129
1955	1.602.410	Bei den Altersrenten	343.291	477.930
1960	1.181.024	396.492	300.320	396.003
1965	1.397.033	420.791	265.364	342.602
1970	1.584.375	527.772	213.933	313.151
1975	1.911.938	505.307	215.603	241.063
1980	1.885.417	426.412	227.343	168.906
1985	1.843.619	353.429	251.317	126.526
1990	1.829.433	337.949	268.225	101.512



Durchschnittliche Rentenhöhe

Jahr	Altersrenten	Invalidenaltersrenten	Invalidenrenten	Witwenrenten
1950	86,10	-	83,26	60,98
1955	95,51	-	93,16	71,64
1960	152,25	136,16	145,68	121,05
1965	172,92	141,41	163,06	133,45
1970	199,17	166,21	210,31	158,12
1975	258,28	226,28	264,42	211,52
1980	342,51	312,88	341,01	274,96
1985	376,99	-	-	339,34
1989	446,62	434,12	481,68	387,04

Quelle: BMAS, Statistische Übersichten (DDR), Tab. 4.1.3.1.a

Rentenhöhe im Vergleich zum Durchschnittseinkommen der Arbeiter und Angestellten in den VEB

Jahr	Durchschnittliche Invalidenrenten (pro Monat)	Durchschnittliches Bruttoeinkommen der Arbeiter und Angestellten in den VEB
1950	83	
1955	93	432
1960	146	558
1965	163	640
1970	210	762
1975	264	897
1980	341	1.030
1985	-	1.140
1989	482	1.311

„Das wesentlichste Merkmal einer fortschrittlichen Betreuung Schwerbeschädigter ist nicht in ihrer materiellen Versorgung auf der Rentengrundlage zu suchen, sondern durch ihre aktive Einreihung in den Produktionsprozess.“

(Luitpold Steidle, Minister für Arbeit und Gesundheitswesen, Dezember 1949, in: Barch, DQ 2, 3863)

Untersuchungsebenen

1. Ebene: Bundesarchiv

Akten der staatlichen Verwaltung: Ministerrat, Volkskammer, Ministerien für Arbeit, Gesundheitswesen, Finanzen, Staatliche Plankommission (SPK); Akten der SAPMO: SED, FDGB

2. Ebene: Landesarchiv (BLHA)

Akten der Bezirks- und Kreisleitungen der SED und des FDGB, Sozialversicherungsanstalten, Bezirksstellen für ärztliches Begutachtungswesen und Rehabilitation

3. Ebene: Firmenarchiv der Arcelor-Mittal GmbH (ehemaliges Eisenhüttenkombinat Ost (EKO))

Akten der Betriebsgewerkschaftsleitung, Betriebsrehabilitationskommission und des Rates der Sozialversicherung im Betrieb

Sozialpolitische Akteure (50er Jahre)

Politbüro

Sekretariat des ZK

**ZK-Abt.
Wirtschaft**

**ZK- Abt. Gewerkschaften
und Sozialpolitik**

**ZK- Abt.
Gesundheitswesen**

Ministerrat

**Ministerium
der Finanzen**

**Ministerium
für Arbeit**

**Ministerium
für Gesundheitswesen**

FDGB

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!